

**Dr. Christian Nottmeier**  
**Evangelischer Rundfunkdienst**  
**Für Radio eins**

**Einsichten 5.5.-11.5. und 19.5.-25.5. 2014**

**Einsichten für Montag, den 5. Mai 2014**

*Reiner Kunze*

**Münze in allen Sprachen**

ist Währung

Je wahrer,  
desto härter.

In: Ein Tag auf dieser Erde. Gedichte, Frankfurt am Main (S. Fischer) 1998.

**Einsichten für Dienstag, den 6. Mai 2014**

**Lew Tolstoi**

**Schlechter Ruf**

Nichts tut mehr weh, als wenn die Menschen eine schlechte Meinung  
von dir haben und nichts ist andererseits nützlicher,  
nichts befreit mehr vom falschen Leben.

In: Worte für die Seele, Hg. Christian Lewen Freiburg/Basel/Wien (Herder) 2001

**Einsichten für Mittwoch, den 7. Mai 2014**

*Robert Gernhardt*

**Schlafenszeit**

Reck ich die Hand,  
ist da ein Hund.  
Streck ich den Fuß,  
ist da ein Katz.

Dreh ich den Kopf,  
ist da ein Du:  
So hat ein jedes seinen Platz.

In: Gesammelte Gedichte, Frankfurt am Main (Fischer) 2006

### **Einsichten für Donnerstag, den 8. Mai 2014**

*Charles de Montesquieu*

#### **Glück und Unglück**

Das Glück ist unsere Mutter,  
das Unglück unser Erzieher.

In: Worte für die Seele, Hg. Christian Leven Freiburg/Basel/Wien (Herder) 2001

### **Einsichten für Freitag, den 9. Mai 2014**

*Theodor Fontane*

#### **Große Sätze**

Ganz allgemein aufgestellt sind unerfüllbare Sätze wie „liebet eure Feinde“ groß und segensreich. Denn der Einzelne kann sich daran in den Himmel hineinstrampeln. Und ich bewundere es auch. Aber sowie das praktische Leben für den Alltagsgebrauch danach eingerichtet werden soll, geraten wir in die Nesseln und schreien Au.

In: Christian Grawe (Hg.): „Alles kommt auf die Beleuchtung an“. Fontane zum Vergnügen, Stuttgart (Reclam) 1998

### **Einsichten für Sonnabend, den 10. Mai 2014**

*Rainer Kunze*

#### **Fast ein Gebet**

Wir haben ein Dach  
und Brot im Fach  
und Wasser im Haus

da hält man's aus.

Und wir haben es warm  
und haben ein Bett.  
O Gott, dass doch jeder  
Das alles hätt'!

In: Gedichte, Frankfurt am Main (Fischer) 2001

### **Einsichten für Sonntag, den 11. Mai 2014**

*Kungfutse*

#### **Vorsicht**

Der Meister sprach:  
Wo alle hassen, da muss man prüfen;  
wo alle lieben,  
da muss man prüfen.

In: Worte für die Seele, Hg. Christian Leven Freiburg/Basel/Wien (Herder) 2001

### **Einsichten für Montag, den 19. Mai 2014**

Prediger Salomo

#### **Wenn zwei beieinander liegen**

So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.  
Auch, wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein einzelner warm werden?

Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.

In: Hohelied 8, Luther-Bibel 1984.

## **Einsichten für Dienstag, den 20. Mai 2014**

*Giacomo Leopardi*

### **Zeit haben**

Je mehr Zeit man zur Verfügung hat,  
umso so ängstlicher ist man, dass man iher nicht genug haben könnte;  
je mehr Zeit man vergeudet, umso größer erscheint ihr Überfluss.

Worte für die Seele, Hg. Christian Leven, Herder, Freiburg 2001

## **Einsichten für Mittwoch, den 21. Mai 2014**

*Mascha Kaleko*

### **Ich und Du**

Ich und Du wir waren ein Paar  
Jeder ein seliger Singular  
Liebten einander als Ich und als Du  
Jeglicher Morgen ein Rendezvous  
Ich und Du wir waren ein Paar  
Glaubt man es wohl an die vierzig Jahr  
Waren so selig wie Wolke und Wind  
Weil zwei Singulare kein Plural sind.

In: Mascha Kaleko: Liebesgedichte, Frankfurt am Main (Insel) 2007

## **Einsichten für Donnerstag, den 22. Mai 2014**

*Friedrich Nietzsche*

### **Vor grauen Fensterscheiben**

Ist denn das, was ihr durch dies Fenster von der Welt seht, so schön,  
dass ihr durchaus durch kein anderes Fenster mehr blicken wollt –  
ja selbst andere davon abzuhalten den Versuch macht?

Worte für die Seele, Hg. Christian Leven, Herder, Freiburg 2001

## **Einsichten für Freitag, den 23. Mai 2014**

*Eugen Roth*

### **Sprichwörtliches**

Ein Mensch bemerkt mit bitterem Zorn,  
Dass keine Rose ohne Dorn.  
Doch muss ihn noch viel mehr erbosen,  
Dass sehr viel Dornen ohne Rosen.

In: Je nachdem. Heitere Verse und Gedichte, München (Hanser) 1977.

## **Einsichten für Sonnabend, den 24. Mai 2014**

Hugo von Hofmannsthal

### **Gedankengänge**

Wir sehen von unsern eigenen Gedanken nur das nächste Stück,  
wie die Kurzsichtigen vom dem Feldweg vor ihren Augen ,  
nicht aber, wohin er sich am jenseitigen Abhang des Tales fortsetzt.

In: Worte für die Seele, Hg. Christian Leven, Herder, Freiburg 2001

## **Einsichten für Sonntag, den 25. Mai 2014**

Joseph von Eichendorff

### **Mondnacht**

Es war, als hätt' der Himmel  
Die Erde still geküsst,  
Dass sie im Blütenschimmer  
Von ihm nun träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sacht,  
Es rauschten leis' die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.

In: Heinz Ludwig Arnold (Hg.): Der Tag ist nun vergangen. Geschichten und Gedichte zur Nacht, Frankfurt am Main (Fischer) 2010.